

Frühjahrskonferenz "Agile Verwaltung 2021" am 18. Mai in @ttlingen: ZWISCHENRÄUME NUTZEN

09:00 - 10:00

Ankunft, Begrüßung

[01] WÖKolution – jenseits einer agilen Transformation. Ein Praxisbericht

Vortragende: Dr. Rudi Suchant, Judith Ehrlacher, Prof. Ulrich Schraml, FVA-Wildtierinstitut Freiburg, Stefan Bald (K&P)

Agile Ansätze wollen Organisationen beweglicher machen und beschränken sich zumeist darauf, schnell auf Veränderungen zu reagieren. Das Beispiel WÖKolution zeigt, wie sich eine Organisation agil-evolutionär aus sich selbst heraus gestaltet hat und auf die Zukunft ausrichtet.

10:10 - 11:10

[02] Abteilungsorganisation mit dem digitalen Kanbanboard – ein Praxisbeispiel der Stadt Heidelberg

Referentinnen: Mitarbeiterinnen der Abteilung Strategische Personalentwicklung und Changemanagement bei der Stadt Heidelberg
Die Abteilung Strategische Personalentwicklung und Changemanagement nutzt ein digitales Kanbanboard, um sich zu organisieren und jederzeit aktuell zu sein, was in der Abteilung läuft. Die Kolleginnen zeigen, wie sie die gesamten Aufgaben, Besprechungen und Themen der Abteilung auf dem Kanbanboard gemeinsam organisiert haben.

[03] Agiles Steuerungsmodell der Zukunft. Eine Vision als Wimmelbild

Peter Bauer, FAV
Wolf Steinbrecher, FAV
Ist es nicht seltsam, dass in unserer Demokratie Verwaltungen aller Ebenen landauf, landab noch immer noch streng hierarchisch aufgebaut sind? Mit den altbekannten Problemen wie Silostrukturen, Flaschenhals-Führung, Bürger*innen am Katzentisch. Geht es auch anders? Wie könnte ein Agiles Steuerungsmodell aussehen? Über diese Fragen wollen wir anhand eines Wimmelbilds mit euch diskutieren.

[04] Kaizen – die Philosophie des permanenten Lernens und Weiterentwickelns als Teil der agilen Verwaltungskultur

Thomas Michl, FAV
Eine der Kernideen des Lean Managements, die sich auch in der agilen Welt als fester Bestandteil wiederfindet, ist die Idee des Kaizen. Kaizen, dieses Wort ist aus dem Japanischen entlehnt und bedeutet in etwa Veränderung, Wandel zum Besseren. Wie lässt sich Kaizen in den Alltag der öffentlichen Verwaltung übertragen? Was braucht es, um dem Anspruch gerecht zu werden? Ein Diskussionsimpuls für die Verwaltungspraxis.

[05] Verwaltung auf dem Weg ins Agile – wie kann man den Zwischenraum nutzen?

Birgit Lotz, Stadtbücherei Frankfurt am Main
Als großer Fan von Retrospektiven, führe ich seit einiger Zeit welche durch. Nicht systematisch, sondern um von Zeit zu Zeit in Teams die Zusammenarbeit zu beleuchten und natürlich zu verbessern. Kurzreferat: Was sind Retros? Warum finde ich sie gut? Konkrete Beispiele aus meiner Praxis (Zentrale Bibliotheken einer Großstadtbibliothek).

[06] Mehr Gleichberechtigung in Meetings

Lila Sax dos Santos Gomes, FAV
„Wer protokolliert?“ Schweigen. Wer kennt das nicht, die kurze Pause am Anfang des Meetings, bevor Frau zum Stift greift. Nicht nur protokollieren wird eher von Frauen übernommen, Männer reden mehr und länger in Meetings, unterbrechen Frauen und delegieren Aufgaben. Wie wir agile Methoden nutzen können, um für mehr Gleichberechtigung in Meetings zu sorgen, ist das zentrale Anliegen des Workshops.

11:20 - 12:20

[08] Führung in der agilen Verwaltung

Prof. Dr. Anja Seng und Corinna Höffner, ifpm Institut für Public Management der FOM Hochschule

Die öffentliche Verwaltung arbeitet zunehmend agil. Doch erfordern agile Arbeits- und Organisationsweisen auch Rahmenbedingungen. Die Akteur*innen im Forschungsprojekt „AgilKom“ erproben hierzu agile Arbeitsformen in der öffentlichen Verwaltung und teilen in der Session ihre bisherigen Erkenntnisse. Gemeinsam wird mit den Teilnehmenden diskutiert, welche Erwartungen an Führung und Führungskräfte in einer agilen Arbeitsumgebung bestehen.

[09] Let's talk about ... Scrum Anpassung des Frameworks für die Projektarbeit in Verwaltungen. Ein Praxisbericht.

Peter Bauer, FAV

Lässt sich das Scrum-Framework, das eigentlich für IT-Projekte gemacht wurde, gewinnbringend in der Verwaltung einsetzen? Oder anders: Wie muss man Scrum anpassen, damit es der Verwaltung hilft, Projekte mit veränderlichen Rahmenbedingungen oder nicht genau beschreibbaren Zielen erfolgreich zu meistern?

[10] Integrierte Stadtentwicklungsprojekte als agile Vorreiter in Verwaltungen?

Lucyna Zalas, Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens; Silke Faber, Promovendin TU Wien, Institut für Raumplanung

Integrierte Stadtentwicklungsprojekte sondern erfordern komplexe Aushandlungsprozesse zwischen den multiplen Akteurssphären aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft. Das Arbeitsfeld der Stadtentwicklung zeigt durch die originär interdisziplinäre und integrierte Aufgabe die Möglichkeit, durch die Erprobung agiler Prozessgestaltung Erfahrungen für andere Prozesse und Projekte zu generieren.

[11] Lasst uns das Vakuum zwischen IT-Techniker und Fachexperten füllen! Eine (Prozess-getriebene) Vision.

Michael Sost, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

Der Wunsch nach besseren und auch effizienteren Dienstleistungen erfordert eine neue Sicht auf das (IT-)Management: Der Weg ins Agile kann zwar schrittweise erfolgen, das Management muss dazu aber die Leitplanken neu justieren. Ein paar Gedankenanstöße eines Praktikers

[15] Kompetenzen für eine moderne, digitale Verwaltung

Marvin Baldauf, Kommunal-Campus, Rhein-Neckar-Region

Die Auswirkungen des Fachkräftemangels sind immer deutlicher spürbar. Die Verwaltungen sind auf spezialisiertes Personal angewiesen – besonders im Bereich Digitalisierung und E-Government. Wir unternehmen große Anstrengungen, um entsprechendes Personal zu gewinnen.
• Welche Kompetenzen sind für eine moderne und digitale Arbeitswelt relevant?
• Welche Zukunftskompetenzen benötigen wir in der öffentlichen Verwaltung?
• Welche Kompetenzen benötigt Führung und Zusammenarbeit auf Distanz?



[SPR] Agile Sprechstunde: Frag den Coach

In Rahmen der agilen Sprechstunde besteht die Möglichkeit im Zuge einer kollegialen Beratung durch erfahrene Agile Coaches individuelle Fragestellungen und Herausforderungen im eigenen Projekt in einem geschlossenen und geschützten Rahmen zu besprechen.

Als Coaches stehen zur Verfügung:
Thomas Michl
Falk Golinsky

13:20 - 13:30

Wiedereinstieg Zwischenraum nutzen, Kampf dem Suppenkoma

13:40 - 14:40

[12] Innovation Labs im Einsatz in Verwaltung – Zwischenergebnisse & Best Practices

Sascha Stutzenberger, Falk Golinsky, FAV

Unbeständigkeit, Unsicherheit, Komplexität und Mehrdeutigkeit prägen den Kontext öffentlicher Verwaltung. Um in einer turbulenten Umwelt auch weiterhin erfolgreich planen und handeln zu können, benötigt es innovative Ansätze und das Beschreiten neuer Wege. Innovation Labs als relativ junge Entwicklung in Staat und Verwaltung bieten außerhalb der klassischen Linienorganisation einen Raum für die Integration von Agilität und Innovation in Verwaltungshandeln.

[13] Datenkompetenz in den Verwaltungsalltag implementieren

Prof. Dr. Christian Schachtner, IUBH Internationale Hochschule

Digitale Kompetenzen müssen zunehmend auch als Verwaltungsmitarbeiter mit nichttechnischem Hintergrund beherrscht werden, um aktuelle Transformationsthemen wie den Einsatz von KI, RPA, Data analytics, maschine Learning etc. umsetzen zu können. Neben einfachen Programmierungen können auch deep learning und predictive Analytics autonom durch Botsysteme erledigt werden. Die Aufgaben von Verwaltungsmanagern wird zunehmend auch die Ausgestaltung von Anwendungsszenarien und -kontexten für derartige Servicestandardisierungen.

[14] Von Agilen Meetups bis Speed-Netzwerken – Impulse, die Kultur schaffen?

Magdalena Maria Hoffmann und Sarah Frankenthal, Region Hannover

Erfahrungen aus dem Projekt Agile Verwaltungskultur der Region Hannover: Im Dezember 2020 hat sich die Region Hannover mit dem Projekt Agile Verwaltungskultur auf den Weg gemacht. Das Credo lautet hier: Agile Weiterentwicklung durch Impulse wie Agile Meetups und Unterstützung bestehender und geplanter Vorhaben. Doch können Impulse Kultur schaffen und wie werden Alle erreicht und eine breite Beteiligung möglich? Wir nehmen Sie mit auf den Weg der Region Hannover und freuen uns über einen spannenden Austausch.

[07] «Paralleluniversum Projektwelt» – Was Koexistenz und Zwischenräume zw Projekten und Regelorganisation so schwierig macht ...

Veronika Lévesque, FAV

„Projekte sind wie Handwerker und Familienbesuch: Es freut einen ja schon, wenn sie kommen – und doch halt noch mehr, wenn sie endlich wieder gehen.“. Dafür gibt es diverse Gründe. In einer Mischung von Methodik, Erfahrung, KnowHow und offenen Fragen, Herzeigen und Austausch soll in diesem Workshop der Zwischen(t)raum gemeinsam abgesprochen und bespielt werden.

[16] Wohin steuert die Digitalisierung: Effizienter Obrigkeitsstaat oder effektive Bürgerorientierung?

Christiane Büchter, Universität Bielefeld; Wolf Steinbrecher, FAV

Die Umsetzung des OZG führt zu einer starken Zentralisierung der IT-Services. Auch eine Standardisierung von Prozessen wird angestrebt. Diese Entwicklung wird u.a. durch die Förderbedingungen der Digitalisierungsprojekte befeuert. Das Schwert ist durchaus zweischneidig. Synergien sind möglich, aber auch Behinderungen der weiteren ständigen Verbesserung. Wir wollen uns mit den Folgen der Digitalisierung für die Verwaltungsmitarbeitenden und die Serviceempfänger:innen (Bürger:innen, Studierende etc.) auseinandersetzen. Dafür werden wir eine Reihe von Thesen und Gegenthesen vorstellen.

[SPR] Agile Sprechstunde: Frag den Coach

In Rahmen der agilen Sprechstunde besteht die Möglichkeit im Zuge einer kollegialen Beratung durch erfahrene Agile Coaches individuelle Fragestellungen und Herausforderungen im eigenen Projekt in einem geschlossenen und geschützten Rahmen zu besprechen.

Als Coaches stehen zur Verfügung:
Thomas Michl



14:50 - 15:50

[17] Initiativen zur Kollaboration mit gemeinnützigen Einrichtungen, Wirtschaft und Wissenschaft

Prof. Dr. Christian Schachtner, IUBH Internationale Hochschule

Kommunalwirtschaftliche Maßnahmen stellen Möglichkeiten dar, innovative Felder durch die Entwicklung von Geschäftsmodellentwicklung, z.B. im Bereich gemeinnütziger Daten-Netzwerke, aktiv gestalten zu können. Die nötigen Skills und das passende Mindset gilt es in statisch organisierten Verwaltungseinrichtungen zu schärfen und Reflexionsfähigkeit auszubilden, um die Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen.

[18] Vorstellung der Arbeitsweise der "AG Hochschulaktenplan"

Adrian Schäfer (HNEE), Beate Ochs (Uni Duisburg-Essen), Jelka Hönicke (Uni Potsdam), Kristina Rothaug (Uni Hamburg)
Viele Verwaltungen stoßen bei der Digitalisierung auf ähnliche Herausforderungen. Eigentlich würde es sich anbieten, diese Aufgaben gemeinsam anzugehen, um bessere Lösungen zu erarbeiten. Ein gutes Beispiel dafür ist die "AG Hochschul-Aktenplan", die von Okt. 2020-März 2021 erfolgreich arbeitete. Evtl. kann die dort gefundene Arbeitsweise als Rahmenmodell erhalten, um auch andere Problemstellungen gemeinsam anzugehen.

[19] Austauschrunde "Beschaffungsprozesse"

Moderator: Wolf Steinbrecher

In vielen Verwaltungen stöhnen Sachbearbeiter über die Langwierigkeit der Beschaffungsprozesse. Wir können leider nicht mit einem Fachmann auf diesem Gebiet dienen, würden aber gerne diese Session anbieten: einfach zum Erfahrungsaustausch von Interessierten. Vielleicht ergibt sich daraus die eine oder andere "good practice" und/oder Ansätze zum weiteren nachforschen zu diesem Thema und folgendem Austausch

[20] Wo ist Waldo? Und wann ist Waldo? - ein praktischer Kommentar zur OZG-Umsetzung

Hendrik Stier (Stadt Frankfurt a.M.)

Die Umsetzung des OZG ist ein komplexes, facettenreiches Unterfangen, welches den Durchstich ministerialbehördlicher Planung zu kommunaler Wirksamkeit versucht. Nach einem kurzen Impuls seid Ihr eingeladen, Eure Sicht zu teilen und Eure Fragen in den Raum zu stellen. Vielleicht können wir Waldo ein wenig den Weg aus dem Wirrwarr weisen.

[21]-[22] Freie Sessionräume für Bedarfs- und Austauschrunden.

Alle Sessionräume bleiben während der gesamten Konferenzzeit offen. Teilnehmende, die sich mit den Referent:innen einer Session im Anschluss noch weiter austauschen möchten, können also einfach in ihrem Raum bleiben. Außerdem haben wir 10 Sessionräume für Arbeitsgruppen eingerichtet (innerhalb der Sessionräume sind keine Break-Out-Räume möglich). Anmeldung dieser AG-Räume bei den Moderatorinnen.

[SPR] Agile Sprechstunde: Frag den Coach

In Rahmen der agilen Sprechstunde besteht die Möglichkeit im Zuge einer kollegialen Beratung durch erfahrene Agile Coaches individuelle Fragestellungen und Herausforderungen im eigenen Projekt in einem geschlossenen und geschützten Rahmen zu besprechen.

Als Coaches stehen zur Verfügung:
Christine Gebler
Heike Eckert

16:00 - 17:00

Abschlussrunde in origineller Form mit Feuerwerk und Fun, aber KEIN Karaoke

Unsere Partner



Projekte. Machen. Erfolgreich.

